

Vom 2. Februar bis 24. März 2005 wird die Ausstellung in Stuttgart in der Württembergischen Landesbibliothek zu sehen sein.



Im Rahmen der Ausstellungen finden folgende Begleitveranstaltungen statt:

♫ Am Dienstag, **26. Oktober 2004 um 20 Uhr** findet in Kooperation und mit großzügiger Förderung des SWR das Konzert „Sendesaal à la Salon“ im Sendesaal des SWR-Studios Karlsruhe (Kriegsstraße 166-170) statt. Es musizieren Christine Müller (Mezzosopran) und das Klaviertrio „Trio in C“ Joachim Enders (Klavier), Ingo de Haas (Violine) und Gisela Reith (Violoncello). Die Moderation hat die bekannte Rundfunk-Journalistin Katharina Eickhoff. Eintritt: 12 € (für Studierende, Schwerbehinderte, Senioren ermäßigt 8 €)

♫ Ein Vortrag mit dem Thema „Frauen in der deutschen Musik der Frühen Neuzeit“ **am 23. November 2004 um 19.30 Uhr** im Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe rundet das Thema der Ausstellung weiter ab. Die Referentin Dr. Linda Maria Koldau lehrt als Musikwissenschaftlerin an der Universität Frankfurt/Main und arbeitet zurzeit an einem Handbuch zum gleichen Thema.



Margarete Schweikert (1887-1957); Luise Adolpha Le Beau (1850-1927)

Ausstellung vom 6. Oktober bis 3. Januar 2005 im  
Ausstellungsraum der Badischen Landesbibliothek  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr,  
Sa 9.30-12.30 Uhr  
Eintritt frei



**BLB**  
Badische  
Landes-  
Bibliothek

Badische Bibliotheksgesellschaft und BLB

Telefon: (07 21) 1 75 -0 , - 22 01 (Sokr.) • Telefax:  
(07 21) 1 75 - 23 33 (Sokr.) • -Dienstgebäude:  
Erbprinzenstraße 15 • 76133 Karlsruhe • Straßen-  
bahn: Haltestelle Herrenstraße  
[www.blb-karlsruhe.de](http://www.blb-karlsruhe.de)

# AUSSTELLUNG



Clara Faisst (1872-1948) in ihrem Musikzimmer mit den beiden Flügeln, Karlsruhe, Kriegsstraße 75, aufgenommen wahrscheinlich im Jahr 1940

## "klangwelten : lebenswelten" komponistinnen in südwestdeutschland

6. Oktober 2004  
bis 3. Januar 2005

Badische Landesbibliothek

Wir laden Sie und Ihre Freunde zur  
Eröffnung der Ausstellung

## **"klangwelten : lebenswelten" komponistinnen in südwestdeutschland**

am Dienstag, den 5. Oktober um  
19.30 Uhr

in den Vortragssaal der Badischen  
Landesbibliothek



sehr herzlich ein.  
Badische Bibliotheksgesellschaft  
Badische Landesbibliothek

Portraits von links:

Franziska Lebrun (1756-1791); Emilie Zumsteeg (1796-1857);  
Josephine Lang (1815-1880); Pauline Viardot (1821-1910)

## Programm

*Begrüßung*

Dr. Peter Michael Ehrle  
Leitender Bibliotheksdirektor

*Grußwort*

Heinz Fenrich  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

*Einführung*

„Klangbilder – Lebensbilder“  
Dr. Martina Rebmann  
Leiterin der Musikabteilung



*Musik*

Lydia Teuscher  
(Sopran)  
Juliane Ruf  
(Klavier)

Lieder von Faisst, Le Beau, Lang, Schweikert,  
Viardot-Garcia und Zumsteeg



## Zur Ausstellung:

Die Musikabteilungen der beiden Landesbibliotheken in Baden-Württemberg nehmen gemeinsam die Aufgabe wahr, die Musikgeschichte der Region des heutigen Bundeslandes in ihren überlieferten Quellen zu bewahren und zu erschließen. Sie verstehen sich somit als Kompetenzzentren für die landesmusikgeschichtliche Forschung. Ein bedeutender Teil der künstlerischen Nachlässe im Besitz der beiden Bibliotheken dokumentiert Leben und Werk von Komponistinnen und Musikerinnen aus Baden und Württemberg. Das in den letzten Jahren wachsende wissenschaftliche und künstlerische Interesse an der kulturgeschichtlichen Aufarbeitung „vergessener“ Quellen, die zum Beispiel in bibliothekarischen Erschließungsprojekten wie der Katalogisierung von Nachlässen und dem Erstellen von Datenbanken ihren Niederschlag erfährt, führte zu der Überlegung, mit einer Ausstellung auf den reichen, wissenschaftlich wie künstlerisch ergiebigen Nachlass-Fundus der beiden Landesbibliotheken hinzuweisen.

Die Ausstellung, konzipiert von der jeweiligen Leitung der Musikabteilungen der beiden Landesbibliotheken, Dr. Martina Rebmann (Karlsruhe) und Dr. Reiner Nägele (Stuttgart), zeigt die Vielfalt des Wirkens und Schaffens von Komponistinnen auf dem Gebiet des heutigen Baden-Württemberg im Verlaufe von mehr als 200 Jahren Musikgeschichte. Das Spektrum reicht von der höfischen Komponistin der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Künstlerin. An den beiden Ausstellungs-orten werden sowohl bei der Auswahl der Exponate als auch thematisch unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, um den regionalen Besonderheiten gerecht zu werden.

In Karlsruhe werden vorgestellt: Franziska Lebrun (1756-1791), die am Hof in Mannheim und Schwetzingen wirkte, Emilie Zumsteeg (1796-1857), die Chorleiterin in Stuttgart war, Josephine Lang (1815-1880), die sich in Tübingen der Komposition zahlreicher Lieder widmete, Pauline Viardot-Garcia (1821-1910), die ein kleines privates Theater in Baden-Baden hatte, die in Rastatt geborene Luise Adolpha Le Beau (1850-1927), die symphonische Werke komponierte sowie die Komponistinnen Margarete Schweikert (1887-1957) und Clara Faisst (1872-1948), die in Karlsruhe künstlerisch und pädagogisch wirkten.

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation, an der international renommierte Autorinnen und Autoren mitgearbeitet haben. Das Buch widmet sich anhand von Biographien den Komponistinnen aus der Region und enthält neben Einzelstudien auch Bibliographien, Diskographien und natürlich viele Abbildungen. Es wurde von den Musikabteilungen der beiden Landesbibliotheken gemeinsam redigiert.